



**Leisen, Josef:
Erfolgreich
unterrichten
für dummies**

Wiley-VCH GmbH,
Weinheim 2022, 328 S.,
ISBN
978-3-527-71907-5,
€ 20,00

Unterrichten mit Verstand und Vergnügen

von **Rainer E. Wicke**

Wie alle bisher erschienenen Publikationen von Josef Leisen hat auch diese Veröffentlichung Handbuchcharakter.

Das Buch ist in fünf Teile gegliedert, denen jeweils eine größere Anzahl von Kapiteln zugeordnet sind. Teil I befasst sich mit dem lernwirksamen Unterrichten mit Modellen und dem didaktischen Hintergrundwissen der Lehrenden.

Im zweiten Teil geht es um die Gestaltung von Lernprozessen. Hier werden Lernaufgaben, Materialien und Methoden und die professionelle Moderation von Lernprozessen ebenso wie Rückmeldung und Feedback ausführlich behandelt.

Die handwerklich professionelle Bewältigung steht im Fokus des dritten Teils. Es geht hier um das Führen von Lerngruppen, das Classroom-Management, das professionelle sprachensible Unterrichten, um Leistungsbewertung, um den Umgang mit Unterrichtsstörungen und mit Heterogenität. Teil IV befasst sich mit der Lehrperson selbst, ihren Motiven, Vorstellungen und Entwicklungen.

Der abschließende Teil V („Top-Ten-Teil“) enthält zehn wichtige Regeln für das erfolgreiche Unterrichten und die zehn größten Fehler, die man dabei machen kann.

Diese Auflistung der Inhalte verdeutlicht, dass Josef Leisen es verstanden hat, aufgrund seiner zweiundvierzigjährigen Unterrichts- sowie Aus- und Fortbildungserfahrung das

Lehren und Lernen umfassend darzulegen, akribisch, detailliert und vor allen Dingen leicht nachvollziehbar für Lehramtsstudierende, für bereits im Beruf tätige Kolleg:innen, aber auch Lehrerfortbilder:innen. Das Buch liest sich mit Verstand und Vergnügen, wie der Rückseite zu Recht zu entnehmen ist. Damit dies gelingt, ist man allerdings gut beraten, es nicht Seite für Seite zu lesen, sondern im Sinne eines Ratgebers selektiv zu konsultieren. Unterstützt wird die Lektüre durch zahlreiche hilfreiche Grafiken, von denen einige sich jedoch aufgrund ihrer komplexen Gestaltung (z. B. die Arbeit mit dem didaktischen Schieberegler S. 54–57) erst bei genauerer Analyse erschließen. Die verwendete Sprache erleichtert allerdings auch Nicht-Muttersprachlern die Lektüre, wie es von dem erfahrenen Auslandslehrer Leisen nicht anders zu erwarten ist.

Grundsätzlich stehen in jedem Kapitel die Lernenden im Mittelpunkt bzw. Verfahren, die es ermöglichen, unterschiedliche Lernertypen zu erreichen. Daher werden auch alle Sozialformen ohne Diskriminierung diskutiert, ganz gleich, ob es sich um Frontalunterricht, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit handelt. Darüber hinaus befasst sich der Autor ausführlich mit Formen der Unterstützung des Lernprozesses durch Scaffolding oder Differenzierungsmaßnahmen, um allen Schüler:innen Erfolgserlebnisse zu vermitteln.

Auch die Leistungsbewertung kommt – wie in vielen anderen Publikationen – nicht zu kurz. Unterschiedliche Möglichkeiten werden sehr ausführlich dargelegt. Es zeichnet das Buch aus, dass auch die Bewertung von Gruppenarbeiten, mit der sich viele Lehrende mitunter schwer tun, sehr vielseitig beleuchtet wird (S. 191–193).

Wichtig ist auch die Beschreibung der analogen und digitalen Methodenwerkzeuge (S. 119–127), die hier kurz und prägnant, aber nachvollziehbar aufgelistet und deren möglicher Einsatz kommentiert werden.

Besonders gut gestaltet sind die Ausführungen zur Körpersprache (S. 152). Hier wird deutlich, wie wichtig Signale sind, die von der Lehrperson ausgehen, aber auch von den Schüler:innen empfangen werden. Die Erläuterungen zu *Mit dem Gesicht sprechen* (S. 155–157) verdeutlichen, dass es Leisen wichtig ist, Empathie für die Lernenden zu signalisieren und dementsprechend eine positive Lernatmosphäre zu schaffen.

Wohltuend ist Leisens Einstellung zu Ratgebern, die z. B. dogmatisch Lernziele der Unterrichtsplanung überordnen (S. 113). Sehr praxisbezogen weist der Verfasser darauf hin, dass Lernziele, Materialien, Medien und Methoden sensibel aufeinander abgestimmt werden müssen. Nur so kann die Unterrichtsvorbereitung in der Praxis funktionieren.

Wichtig und hilfreich sind auch die Hinweise zum Umgang mit Störungen, denn hier verdeutlicht Josef Leisen, wie wichtig die Prävention im Vorfeld, aber auch die passende und gute Intervention der Lehrperson sind. Gerade das Führen von Konfliktgesprächen ist in diesem Zusammenhang wichtig; dafür gibt der Verfasser wertvolle praktische Hilfestellung.

Aus dieser Besprechung wird deutlich, dass der Rezensent willkürlich einige ihm wichtige Themen des Buches exemplarisch in den Mittelpunkt gestellt hat, andere, sicherlich ebenfalls wichtige, wurden hier außer Acht gelassen. Bei dieser Publikation handelt es sich eben keineswegs um ein Buch für eine einmalige Lektüre, das Seite für Seite abzuarbeiten ist, sondern um einen Dauerratgeber, der je nach Bedarf zur Unterrichtsplanung und -durchführung hinzugezogen werden kann und sollte. Die Anschaffung lohnt sich nicht nur für Lehramtsstudierende, Lehrer:innen und Lehrerfortbildungsinstitutionen; auch für die Vorbereitung auf den (Auslands-)Schuldienst kann und wird dies Handbuch sicherlich eine wichtige Rolle spielen.

Rezension erschienen in:
Deutsche Lehrer im Ausland. 3(2022), 222-223

Josef Leisen: Erfolgreich unterrichten für Dummies. Weinheim: Wiley-VCH 2022. 332 Seiten. ISBN 978-3-527-71907-52. 0,00 Euro (auch als E-Book erhältlich).

(erschieden in SEMINAR 4(2022), S. 164-166)

Die erfolgreiche Reihe „Für Dummies“, die den Anspruch hat, einen schnellen Überblick und Basiswissen für verschiedenste Disziplinen und Fächer zu liefern, ist jetzt um einen Band zum Unterrichten erweitert worden. Josef Leisen, der ja durchaus als ausgesprochen sachkundig und erfahren gelten darf, wenn es um das Unterrichten geht, unternimmt es, leicht verständlich und strukturiert in das Geschäft des Unterrichtens einzuführen - und das konsequent praxisbezogen und auf den quasi handwerklichen und damit prinzipiell erlernbaren Teil des Geschäfts des Unterrichtens fokussiert. Das Buch ist dabei „theoriebegleitend, nicht theoriegeleitet“ (S. 21) angelegt und wendet sich, so der Autor, sowohl an angehende Lehrkräfte als auch an jene, die bereits über Vorwissen zum Unterricht und Unterrichtserfahrungen verfügen (wobei das Buch doch wohl in erster Linie die erste Gruppe ansprechen dürfte).

Leisen beherzt bei seinem Vorgehen Erkenntnisse aus der Lehr-Lern-Forschung. So fungieren die hilfreichen Erläuterungen zum Aufbau des Buchs als eine Art advance organizer, auch jedes Kapitel stimmt den Leser/die Leserin, die/der mit Hilfe von konkreten Beispielen aus der Schul- und Unterrichtspraxis abgeholt wird, vorab darauf ein, was sie/ihn erwartet. Illustrationen, tabellarische Übersichten werden an passenden Stellen geboten, ebenso Unterrichtsbeispiele, verschiedene Symbole machen auf wichtige Punkte aufmerksam, (Zwischen-)Zusammenfassungen sind gegeben - wie überhaupt die einzelnen Kapitel durch zahlreiche Überschriften recht kleinteilig strukturiert sind. Alles das mag vielen Leserinnen/Lesern helfen, sich zu orientieren, den Ausführungen zu folgen und wichtige Überlegungen und Informationen mitzunehmen. Der Rezensent empfindet es in Teilen jedoch eher als lästig und mitunter ausgesprochen störend, unweigerlich kommt einem der Begriff des Edutainments (auch wenn das Buch inhaltlich überhaupt nicht ein solches Programm verfolgt) in den Sinn.

Das Buch ist sinnvoll in fünf Großkapitel unterteilt. Teil I „Mein Wissen über Lernen und Unterrichten“ führt ein in Fragen der Lernwirksamkeit, der Lehr-Lern-Modelle und in solche didaktischen und neurodidaktischen Wissens (welches in der Lehrkräfteausbildung vielfach zu kurz kommt). „Lernprozesse planen und gestalten“ ist Thema des Teils II, zentrale Aspekte der Unterrichtsgesprächsführung und Unterrichtsmoderation nebst Rückmeldungen und Feedback spielen in den Unterkapiteln ebenso eine Rolle wie die Erstellung von Aufgaben und die Auswahl der Materialien sowie Medien und Methoden.

Teil III ist mit „Unterrichtssituationen handwerklich professionell bewältigen“ überschrieben, hier geht es in den einzelnen Kapiteln um Klassenführung, Aktivierung von Schülerinnen/Schülern, das Erklären, die Ergebnissicherung. Dass sprachsensibler Unterricht ein eigenes Unterkapitel bildet, ist lobend hervorzuheben. Auch Unterrichtsstörungen und dem Umgang mit Fehlern wird ein eigenes Unterkapitel gewidmet. Für das Thema Differenzierung gilt das ebenso wie für Fragen der Leistungsbewertung und -beurteilung. Dass Teil III den umfangreichsten Teil bildet, ist vor dem Hintergrund des Anliegens des Buches nur konsequent. Teil IV schließlich - und das dürfte so manchen verwundern, der sich vor allem praktische und mehr oder weniger unmittelbar umsetzbare Tipps und Hilfen von der Lektüre verspricht - lautet „Meine Motive als Lehrperson“. In diesem Großkapitel werden die Motive und Vorstellungen der Lehrkraft und ihre Rolle für das Geschäft des Unterrichtens und Erziehens in der Absicht thematisiert, Entwicklungsprozesse als konstitutiven Bestandteil des Berufs Lehrerin/Lehrer aufzuzeigen und anzustoßen. Wenn auch Teil IV weniger ausführlich ausfällt, wichtig sind die behandelten Fragen allemal, gehören sie doch unbedingt auch in ein Buch, das vor allem Praxishilfe und -anleitung geben will.

Der äußerst knappe Teil V „Der Top-Ten-Teil“, stellt abschließend „Die zehn wichtigsten

Regeln für erfolgreiches Unterrichten" zusammen: Unterricht muss strukturiert sein, bedarf guter Aufgaben, die durch Materialien, Methoden und Medien gestützt werden, Unterrichtsgespräche müssen geeignet moderiert werden, angemessenes Feedback ist zu geben, Unterricht muss handwerklich routiniert erteilt werden, wozu auch der professionelle Umgang mit Störungen gehört, Unterricht muss die Heterogenität der Lernenden berücksichtigen, ebenso sind neurobiologische Erkenntnisse in Rechnung zu stellen und er muss sprachsensibel gestaltet werden. Spiegelbildlich gibt es dann im letzten Unterkapitel in ironischer Form eine Liste der zehn auf jeden Fall zu vermeidenden Fehler. Die im Teil V aufgestellten Regeln teilen so allgemein formuliert nichts Neues mit, sondern sind als Gesamtzusammenfassung zu verstehen (wie die „Schummelseiten" zu Beginn des Buches, die die zentralen Aspekte und Themen der Teile I bis III auf vier Seiten auflisten).

Ein Stichwortverzeichnis wird zur Verfügung gestellt, auf die Angabe weiterführender Literatur wurde offenbar bewusst verzichtet - was unter dem Vorzeichen der Rede von „theoriebegleitend, nicht theoriegeleitet" (S. 21) nur folgerichtig ist. Neben einem kurzen Inhaltsverzeichnis gibt es noch ein detailliertes, das die Groß- und Unterkapitel genauer aufschlüsselt. So kann das Buch durchaus auch wie ein Handbuch genutzt werden.

Fazit: Das Buch „Erfolgreich unterrichten für Dummies" ist ein sehr brauchbarer, unmittelbar auf die Praxis bezogener Leitfaden, der sich auf das Unterrichten als Kerngeschäft der Tätigkeit des Lehrberufs konzentriert - und ist damit für Novizen im Geschäft allemal hilfreich. Bereits unterrichtserfahrenen Lehrkräften mag es noch einmal die zentralen und entscheidenden Aspekte, die guten Unterricht ausmachen, ins Bewusstsein bringen. Zwar können fachdidaktische/-methodische Fragen und solche der jeweiligen Schulformen nachvollziehbarerweise nicht auch nur annähernd thematisiert werden. Das macht das Buch aber nicht weniger lesenswert. Zu befürchten ist aber, dass ein nicht unerheblicher Teil der Leserinnen/Leser, gerade angehende Lehrkräfte, ein solches Buch gleichsam als Rezeptbuch liest und damit alle Theorie als grau und Fach- und Schulformfragen als zweitrangig abtut. Vor dem Hintergrund der zahlreichen Quer- und Seiteneinsteigerprogramme der Länder zur Behebung des Lehrkräftemangels (und diese Quer- und Seiteneinsteiger sollen natürlich schnellstmöglich Unterricht erteilen) wird das Buch sicherlich seine Leserinnen/Leser finden - es bleibt nur zu hoffen, dass deren Qualifikation sich nicht in der Lektüre des Buchs erschöpft. Das jedoch liegt zugegebenermaßen nicht in der Verantwortung des Autors, sondern in der der (angehenden) Lehrkräfte wie der Personen, die für Ausbildung, Beratung und Begleitung zuständig sind.

Bernhard Sedhorst
Redaktion SEMINAR